Hochschule Bremen
Zentrum für Lehren und Lernen
Evaluation und Feedback in der Lehre

Dr. Kathrin Prümm

Prof. Dr. Rolf-Peter Strauß

Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung

Guten Tag Prof. Dr. Rolf-Peter Strauß,

hiermit übersenden wir Ihnen die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Evaluation der Lehrveranstaltung: Thermodynamik (25s_M 066) im Studiengang DMPE BEng|ENWI BEng

Bitte geben Sie Ihren Studierenden zeitnah Feedback zu den Befragungsergebnissen.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team Evaluation und Feedback in der Lehre gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Kathrin Prümm
Ruth Scheffler

Thermodynamik (25s_M 066) im Studiengang DMPE BEng|ENWI BEng

Prof. Dr. Rolf-Peter Strauß

Erfasste Fragebögen = 36

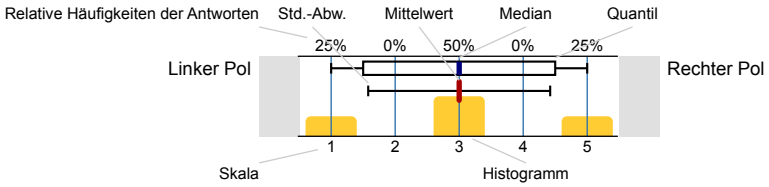
Globalwerte

Organisation (Skalenbreite: 6)	0% 100%	mw=1,68 s=0,83
Lernziele, Didaktik, Methodik (Skalenbreite: 6)	0% 100%	mw=1,59 s=0,7
Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6)	0% 100%	mw=2,74 s=1,26
Gesamtbewertung	0% 100%	mw=1,69 s=0,78

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

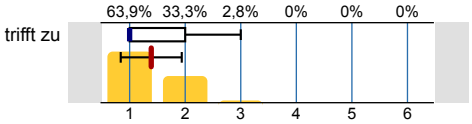
Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

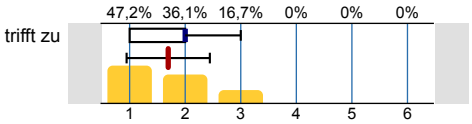
1. Organisation

1.1) Informationen über die Lehrveranstaltung sind ausreichend.



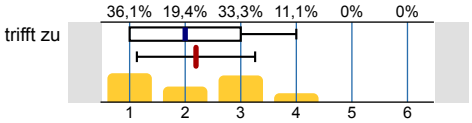
n=36
mw=1,39
md=1
s=0,55

1.2) Die Informationen zur Lehrveranstaltung sind auf AULIS gut zu finden.



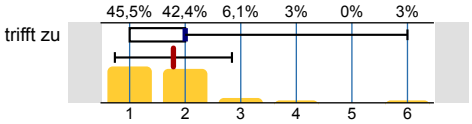
n=36
mw=1,69
md=2
s=0,75

1.3) Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht.



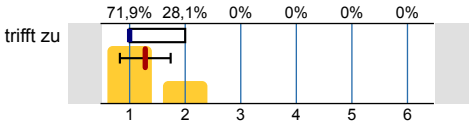
n=36
mw=2,19
md=2
s=1,06

1.4) Die Modulbeschreibung wurde in der Veranstaltung nachvollziehbar dargestellt.



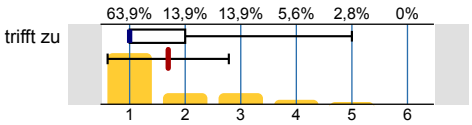
n=33
mw=1,79
md=2
s=1,05
E.=2

1.5) Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen der Modulbeschreibung.



n=32
mw=1,28
md=1
s=0,46
E.=4

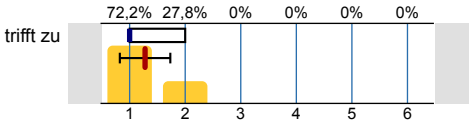
1.6) Die räumlichen Bedingungen (Online/Präsenz) sind angemessen (z.B. Akustik, Videoübertragung, Gruppengröße).



n=36
mw=1,69
md=1
s=1,09

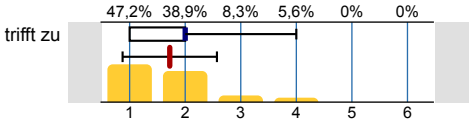
2. Lernziele, Didaktik, Methodik

2.1) Die Veranstaltung folgt einer nachvollziehbaren Semesterplanung (roter Faden).



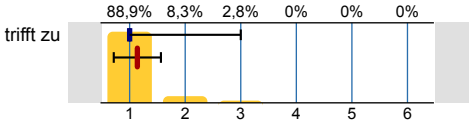
n=36
mw=1,28
md=1
s=0,45

2.2) Die Veranstaltung hat mich motiviert, mich mit den Inhalten zu beschäftigen.



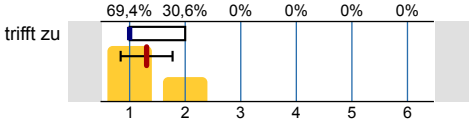
n=36
mw=1,72
md=2
s=0,85

2.3) Ich finde, auf die Fragen der Studierenden wird angemessen eingegangen.



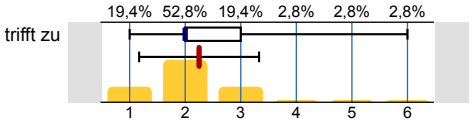
n=36
mw=1,14
md=1
s=0,42

2.4) Ich fühle mich angemessen betreut.



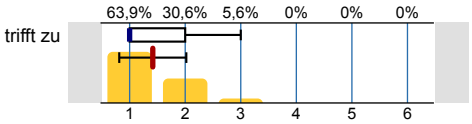
n=36
mw=1,31
md=1
s=0,47

2.5) Ich kann die Inhalte der Lehrveranstaltung gut erfassen.



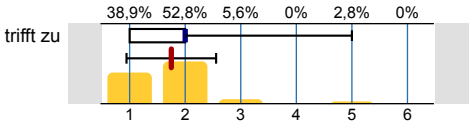
n=36
mw=2,25
md=2
s=1,08

2.6) Die Lernmaterialien sind gut verfügbar.



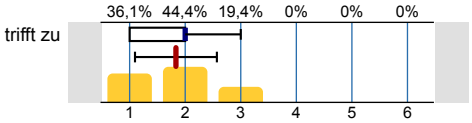
n=36
mw=1,42
md=1
s=0,6

2.7) Begleit- und Lehrmaterialien tragen zum Verständnis der Lehrinhalte bei.



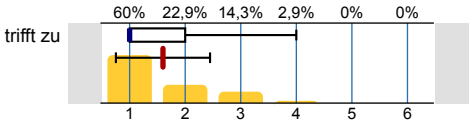
n=36
mw=1,75
md=2
s=0,81

2.8) Die Präsenz-/Onlineveranstaltungen bieten eine gute Grundlage für mein Selbststudium.



n=36
mw=1,83
md=2
s=0,74

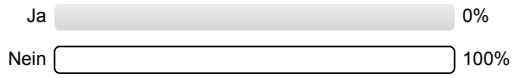
2.9) Ich kann den Bezug der Lehrveranstaltung zum Ziel meines Studiums erkennen.



n=35
mw=1,6
md=1
s=0,85
E.=1

Veranstaltungsspezifische Fragen

2.10) Fand die Lehrveranstaltung im Labor statt?



n=36

2.11) Die erforderlichen Kenntnisse zur eigenständigen Durchführung von Versuchen/Aufgaben wurden vermittelt.
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

2.12) Die Laborarbeitsplätze sind gut ausgestattet (Materialien, Software, Ausrüstung, Geräte usw.).
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

2.13) In den Laborübungen habe ich praktische Kenntnisse erworben.
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

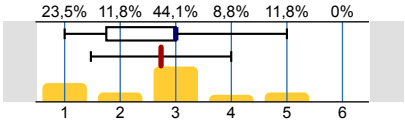
3. Arbeitsbelastung

3.1) Pro Woche beträgt mein Zeitaufwand für die Veranstaltung (inkl. Lehrveranstaltung) etwa:

		n=36
< 5 Stunden	5,6%	
5-8 Stunden	11,1%	
8-10 Stunden	36,1%	
>10 Stunden	47,2%	

3.2) Mein Arbeitsaufwand für das Modul ist angemessen.

trifft zu — 23,5% 11,8% 44,1% 8,8% 11,8% 0% — trifft nicht zu



n=34
mw=2,74
md=3
s=1,26
E.=2

4. Eigenes Arbeitsverhalten

4.1) Ich habe regelmäßig (an mindestens 75% der Lehrveranstalungen teilgenommen).

		n=36
Ja	100%	
nein	0%	
keine Angabe	0%	

4.3) Ich habe in diesem Semester begleitend in einer Lerngruppe gelernt.

		n=36
ja	52,8%	
nein	41,7%	
keine Angabe	5,6%	

5. Persönliche Anmerkungen

5.1) Die Lehrperson sorgt für einen respektvollen Umgang in der Veranstaltung.

		n=36
ja	100%	
nein	0%	
weiß nicht	0%	

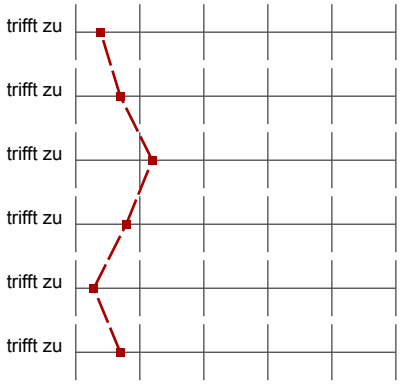
An der Hochschule Bremen legen wir größten Wert auf ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander. Wir möchten, dass alle Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden sich an unserer Hochschule wohl und respektiert fühlen.
Falls Sie Diskriminierung erleben, stehen wir an Ihrer Seite!
Niemand sollte sich allein fühlen, wenn es um Diskriminierung geht. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder über Ihre Erfahrungen sprechen möchten, sind wir da, um Ihnen zu helfen.
An der Hochschule Bremen gibt es ein starkes Beratungsnetzwerk, das Ihnen zur Seite steht – sowohl innerhalb als auch außerhalb der Hochschule. Besuchen Sie unsere Homepage, um direkt zu den Beratungsangeboten und hilfreichen Links zu gelangen: Beratung und Unterstützung.

Profillinie

Teilbereich: Fak 5 Maschb.
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Rolf-Peter Strauß
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) Thermodynamik (25s_M 066)

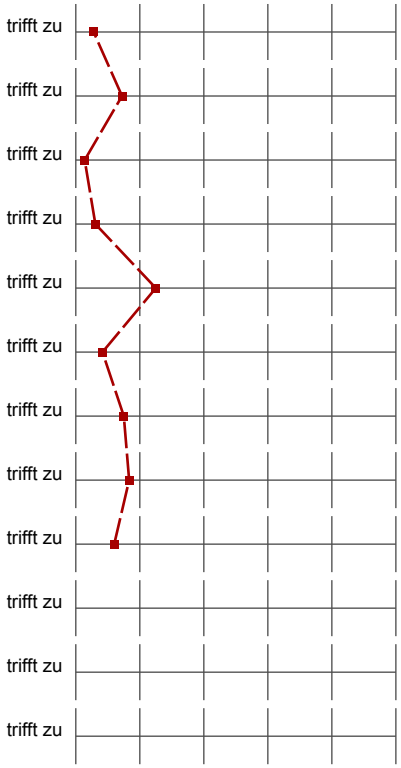
Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Organisation



1.1)	Informationen über die Lehrveranstaltung sind ausreichend.	n=36	mw=1,39	md=1	s=0,55
1.2)	Die Informationen zur Lehrveranstaltung sind auf AULIS gut zu finden.	n=36	mw=1,69	md=2	s=0,75
1.3)	Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht.	n=36	mw=2,19	md=2	s=1,06
1.4)	Die Modulbeschreibung wurde in der Veranstaltung nachvollziehbar dargestellt.	n=33	mw=1,79	md=2	s=1,05
1.5)	Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen der Modulbeschreibung.	n=32	mw=1,28	md=1	s=0,46
1.6)	Die räumlichen Bedingungen (Online/Präsenz) sind angemessen (z.B. Akustik, Videoübertragung, Gruppengröße).	n=36	mw=1,69	md=1	s=1,09

2. Lernziele, Didaktik, Methodik



2.1)	Die Veranstaltung folgt einer nachvollziehbaren Semesterplanung (roter Faden).	n=36	mw=1,28	md=1	s=0,45
2.2)	Die Veranstaltung hat mich motiviert, mich mit den Inhalten zu beschäftigen.	n=36	mw=1,72	md=2	s=0,85
2.3)	Ich finde, auf die Fragen der Studierenden wird angemessen eingegangen.	n=36	mw=1,14	md=1	s=0,42
2.4)	Ich fühle mich angemessen betreut.	n=36	mw=1,31	md=1	s=0,47
2.5)	Ich kann die Inhalte der Lehrveranstaltung gut erfassen.	n=36	mw=2,25	md=2	s=1,08
2.6)	Die Lernmaterialien sind gut verfügbar.	n=36	mw=1,42	md=1	s=0,6
2.7)	Begleit- und Lehrmaterialien tragen zum Verständnis der Lehrinhalte bei.	n=36	mw=1,75	md=2	s=0,81
2.8)	Die Präsenz-/Onlineveranstaltungen bieten eine gute Grundlage für mein Selbststudium.	n=36	mw=1,83	md=2	s=0,74
2.9)	Ich kann den Bezug der Lehrveranstaltung zum Ziel meines Studiums erkennen.	n=35	mw=1,6	md=1	s=0,85
2.11)	Die erforderlichen Kenntnisse zur eigenständigen Durchführung von Versuchen/ Aufgaben wurden vermittelt. (*)				
2.12)	Die Laborarbeitsplätze sind gut ausgestattet (Materialien, Software, Ausrüstung, Geräte usw.). (*)				
2.13)	In den Laborübungen habe ich praktische Kenntnisse erworben. (*)				

3. Arbeitsbelastung

3.2)	Mein Arbeitsaufwand für das Modul ist angemessen.	n=34	mw=2,74	md=3	s=1,26

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Eigenes Arbeitsverhalten

4.2) Falls Sie an der Veranstaltung nicht regelmäßig teilgenommen haben, teilen Sie uns bitte den Grund mit...

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

4.4) Falls "ja", wie hat sich diese Lerngruppe getroffen?
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

- Bibliothek der HS
- Hochschule
- Im Form eines Tutoriums und außerhalb der Hochschule
- Im M211
- Im Rahmen des Tutoriums und privater Runde
- In Lernräumen
- in Präsenz an einem Tisch
- Lernraum, teils zu wenig Platz
- Lernraum vom Maschinenbau
- Lernräume
- Online und im Maschinenbauraum
- Privat (2 Nennungen)
- Privat um Aufgaben zu rechnen und im Kollektiv auftretende Fragen zu klären

5. Persönliche Anmerkungen

5.2) Was gefällt Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?

- - Es wird sehr genau und gut auf Fragen eingegangen und auch nochmal Dinge wiederholt
  - Tempo ist sehr angemessen
  - Sehr schnelle Rückmeldung bei Fragen per Mail
- -Gute Erklärungen
  -Auf Fragen der Studenten wird sehr gut eingegangen
  -Anschauliche Darstellungen -> gut nachvollziehbar
- Auf Fragen wird sehr gut eingegangen. Kompetenter Professor.
- Ausführliches und gründliches Beantworten jeglicher Fragen zur Veranstaltung, genaue und umfangreiche Vermittlung der Vorlesungsinhalte (diese werden stets ausführlich erklärt)
  Freundliche Vortragsweise
- Beantwortung der Fragen während der Vorlesung
  Große Auswahl an Übungs und Klausuraufgaben
- Das Einfordern von Rückfragen ermutigt sehr zum Fragenstellen.
- Der Inhalt wird sehr gut erklärt und auf Fragen wird auch so lange eingegangen, bis man sie verstanden hat. Vorlesungsstoff an sich auch gut verständlich.
- Der Praxisbezug zu technischen Lösungen für thermodynamische Probleme
- Der Professor geht auf jede Frage der Studierenden ein und bleibt hartnäckig, dass es auch der letzte verstanden hat. Der Praxis bzw. technische Bezug zu konkreten Beispielen (Wärmpepumpe, Kühlschrank etc) gefiel mir auch sehr gut.
- Der Professor geht sehr gut auf die Fragen der Studierenden ein und motiviert aktiv Fragen zu stellen.
- Die Inhalte werden gut verständlich vermittelt.
- Die Interaktion mit den Studierenden

- Die Motivation des Professors ist gut
- Die Vorlesung ist fordernd und der Professor ist sehr engagiert die Inhalte zu vermitteln, Fragen werden gut geklärt.
- Es gibt viele Möglichkeiten sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Es werden viele Aufgaben zur Verfügung gestellt mit denen man das Verständnis vertiefen kann.
- Es wird auf Fragen eingegangen
  Es wird viel durch Praxis-Beispiele erklärt
- Es wird sehr gut auf Fragen eingegangen, auch wenn dadurch das Gleiche mehrmals erklärt wird. Außerdem gefallen mir die Anwendungsbeispiele, wie zum Beispiel der Aufbau einer Gasturbine, sehr.
- Es wird sehr gut und geduldig auf die Fragen der Studierenden eingegangen und darauf geachtet, dass jeder der möchte auch mitkommt mit dem Stoff.
- gemeinsame Rechnungen
  Schemen zum Lösen von Problemen
- Herr Prof. Strauß ist sehr kompetent und geht auf Fragen ein. Er lässt sich Zeit zum Fragen beantworten.
- Herr Strauß hat ein sehr hohes Fachwissen und kann jede Frage in der Lehrveranstaltung auf anhieb beantworten. Er ist sehr bemüht danach, dass alle Studierenden seine Lehrinhalte verstehen und geht auf das Tempo der Studierenden ein. (Es wird nicht einfach nur der Stoff durchgeprügelt)
- Ich finde super aber leider ist schwierig
- Prof. Strauß hat ein sehr umfangreiches Fachwissen und geht wirklich explizit auf jeden Frage ein.
  Die vorlesungen sind sehr gut aufgebaut und sehr gut erklärt.
- Sehr gute Veranschaulichung thermodynamischer Prozesse mit alltäglichen Systemen. Vergleichend zu den Lehrveranstaltungen anderer Dozenten wesentlich verständlicher, was mich persönlich auch viel mehr motiviert hat, die Aufgaben zu rechnen und tiefer in das Thema einzusteigen. So gut habe ich Thermo bisher noch nie verstanden.
- Sehr sympathischer Dozent
- Viel erklärt und ausführlich auf Fragen eingegangen und nochmals erklärt.

5.3) Was könnte geändert/verbessert werden?

- - Eventuell Vorlesungsfolien in Form von PowerPoint (aber auch nicht zwingend notwendig) würde zur Übersichtlichkeit helfen

  -Übungsaufgaben könnten näher an Klausuraufgaben orientiert sein
- Bisschen mehr auf die Klausuraufgaben eingehen, bzw diese als Beispiel mal vorrechnen.
  Allgemein mehr Rechnen.
  Das durchgehende Gerede, speziell aus dem Studiengang DMPE, stört sehr.
- Das Tempo. Es zieht sich etwas. Es sollte doch so sein : 2 Blöcke Vorlesung. 1 block Übung, wird leider nicht eingehalten . Warum ?
- Der Transfer von Vorlesung zu Übungen zu Klausuraufgaben gelingt nicht besonders gut, oftmals ist man von der Komplexität der Aufgabenstellung erschlagen.
  Der Rote Faden der Vorlesung ist nicht immer erkennbar, ein zwischenzeitlicher Überblick oder Ausblick auf die Themen würde nachhaltig zu Verständnis beitragen.
- Die im Unterricht und bei den Übungsaufgaben behandelten Problemstellungen sind deutlich weniger Anspruchsvoll als in der Klausur/den Altklausuren. Man fühlt sich für die Klausur nicht angemessen vorbereitet.
- Die Lehrveranstaltung ähnelt sehr wenig dem, was in Aufgaben gefordert wird. Oft ist nicht die Thermodynamik hinter einer Aufgabe das Problem, sondern andere Faktoren, die in der Vorlesung nicht behandelt worden sind. In vielen Aufgaben werden auch Beispiele behandelt, von denen man noch nicht gehört hat (bzw. Die Funktionsweise nicht kennt) und somit die gesamte Aufgabe direkt unverständlich und quasi unlösbar wird.
- Die Übungsaufgaben entsprechen teilweise nicht dem Niveau von Klausuraufgaben, was dazu führen kann das man sich zu Unrecht in Sicherheit wiegt und beim Klausuren rechnen überrumpelt fühlt.
- Die Übungsaufgaben und insbesondere die Aufgaben aus Altklausuren sind nicht mit dem Wissen aus der Vorlesung schaffbar und müssen durch viel Übung und Selbststudium erschlossen werden.
- Die Übungsaufgaben zielgerichteter auf die Klausur ausrichten
- Die übrige Übungszeit zum besprechen von Herangehensweisen für Übungs- und Klausuraufgaben nutzen. Das Tutorium reicht dafür nicht immer.

  Formelsammlung mit Ergänzungen wäre einleuchtender.
- Ein kleiner Verbesserungsvorschlag wäre, noch mehr praktische Anwendungen oder Fallstudien einzubauen, um den Bezug zur Realität weiter zu stärken.

- Es fehtl teilweise in den Vorlesungen ein bezug zum rechnen. Bzw es wäre gut mehr zu eefahreb wie man an bestimmte Aufgaben/ Problemstellungen rangeht.
  Dafür wäre es gut den Übungsblock noch für Fragen und herangehensweisen zu haben.

  Kleine Ergänzungen auf der Formelsammlung würden eine große hilfe für die Sicherheit in der Prüfung sein.

- Es könnten mehr Übungen während der Vorlesung eingebaut werden die der Schwierigkeit der Klausur entsprechen.

- Für die Klausuraufgaben wäre es von Vorteil die Endergebnisse seperat zu den Lösungswegen zu haben, damit man nicht immer den Lösungsweg von innen sieht, wenn man sein eigenes Ergebnis prüft.

- Gängige Floskeln aus den Klausuren, könnten in der Vorlesung erklärt werden, damit man die "Geheimsprache" in der Klausur etwas einfacher entziffern kann...

- Ich würde es bevorzugen den Raum zu wechseln es ist kein toller angenehmer Raum, der Raum SI55 Finde ich deutlich angenehmer.

- Klausurorientierte Übungsaufgaben

- Manchmal sind die Lösungswege der Übungs- und Klausuraufgaben unklar. Besser wären in der Lösung Kommentare dazu, wie man etwas warum rechnet. Zudem sind oft viele Rechenschritte plötzlich in einen zusammengefasst und es ist schwer nachzuvollziehen wie dieser zustande kommt.

- Raum etwas zu klein

- Rechnen von Klausuraufgaben

- Sehr viel Stoff für ein Semester.
  Mögliche Entzerrung des Lernstoffes. Wenn der Umfang nicht runterskaliert werden kann, vielleicht ein Semester Thermodynamik Grundlagen und ein Semester Thermodynamik fortgeschritten.
  Das würde deutlich besser zum Verständnis beitragen und den übermäßigen Lernaufwand ein bisschen reduzieren. Der Lernaufwand beträgt momentan pro Woche mehr als 10 Stunden + zusätzlich Tutorium und gefühlt ist das immer noch zu wenig.

  Leider auch schade, dass man die Formelsammlung nicht ergänzen darf, wie in anderen Fächern. Dass Beispiele nicht erlaubt sind, ist klar, aber zusätzliche Formeln, könnte man erlauben, um sowohl das Verständnis zu erhöhen, als auch die Durchfall-Quote zu verringern.

  Übungszeit, in der man mit Prof. Strauß Ansätze für Aufgaben und alte Klausuraufgaben bespricht wäre eine sehr gute Idee.

- Vorlesung mehr auf die Aufgaben ausrichten und die Übungstunde zum tatsächlichen gemeinsamen Üben nutzen. Vorlesungen sind gut zu begreifen und dennoch scheitert es regelmäßig bei der Berechnung von Aufgaben, da das Schwierigkeitsniveau extrem abweicht.

- Zielgerichtete Übungsaufgaben für die Klausur